

LB // 2008



Leistungsbilanz der
DLRG-Jugend Schleswig-Holstein



Wasserfest –
DLRG imprägniert

Erfolgreiches Jahr für die Nachwuchsschwimmer des TEAM Schleswig-Holstein

2008 war das Jahr der Junioren aus dem TEAM Schleswig-Holstein, der Landesauswahl der Rettungsschwimmer.



Hinten: Ines, Rike, Sandra, Wiebcke, Anne, Riecke
Vorn: Joscha, Daniel, Tim, Yannick, Lukas

Beim Junioren-Rettungspokal der Bundesländer errang unser Landeskader einen sehr erfolgreichen sechsten Platz. Das Team, bestehend aus Anne Herms, Rieke Herms, Sandra Laffrenzen, Ines Margies, Wiebcke Mende und Rike Saß, sowie Yannick Cohrdes, Daniel Herzog, Tim Schmachtenberg, Joscha Wagenhals und Lukas Zeller, konnte sich mit guten und konstanten Leistungen gegen viele der anderen Landesverbände behaupten.

Beim Wettkampf in Duisburg traten die Mannschaften an zwei Tagen in verschiedenen In- und Outdoorsportarten gegeneinander an. Hierbei stand nicht die Einzelleistung im Vordergrund, es kam vielmehr auf das Mannschaftsergebnis an. Die Landestrainerin Jill Offermann ist stolz auf ihr Team und freut sich besonders, dass Tim Schmachtenberg auf Grund seiner Bestleistungen, die mit dem sechsten Platz in der Einzelwertung gewürdigt wurden, in die Junioren-Nationalmannschaft berufen wurde. Mit dieser startete er im September in den Niederlanden auf internationaler Ebene und konnte sich sofort über den Titel des Europameisters freuen, eine Spitzenleistung!

25 Jahre Aquariade

... und sie spielen, spielen, spielen ...

Seit nunmehr 25 Jahren treffen sich die Rettungsschwimmer aus Schleswig-Holstein für ein Wochenende an einem Ort, um ihren Saisonabschluss zu feiern und zu spielen. Dabei erinnert das Spektakel ein wenig an die legendäre Fernsehshow „Spiel ohne Grenzen“ aus den 1970er Jahren.

Dieses Jahr fand das Ereignis bei der DLRG Waldeck-Schafflund im Kreis Schleswig-Flensburg statt. Die ca. 80 angereisten Retter vergnügten sich mit 30 verschiedenen Spielen unter dem Motto „Up de Buernhof“. Sie zogen passende Kostüme an und stellten sich am Samstag und Sonntag in Gruppen lustig verkleidet den verschiedenen Herausforderungen. Sackhüpfen (natürlich vier Leute gleichzeitig in einem Sack), ein Fahrrad, welches verkehrt lenkt oder die Wasserbombenschleudermaschine sorgten für anhaltendes Gelächter und gute Laune unter den Teilnehmern.

Abends unterhielt ein Zauberer die Retter bei Grillfleisch und in der Dämmerung jonglierte eine Akrobatentruppe mit brennenden Fackeln am Lagerfeuer. Mit Gitarrenmusik ging es dann irgendwann ins Bett.

Ach ja, einen Gewinner gab es auch: Das Team Sauhaufen aus Glückstadt sicherte sich die Trophäe zum wiederholten Male, und die Träckä“H“s (Arbeitskreis Kindergruppenarbeit des Landesverbands) hatten das schönste Kostüm.

In diesem Jahr sind alle wieder – diesmal in Rendsburg – dabei und hoch motiviert. Die Seriensieger aus Glückstadt müssen doch zu schlagen sein!



Herzlich Willkommen, Madeleine!

Ein Interview mit der neuen Bildungsreferentin Madeleine Brandt

Ende des Jahres 2008 hat die DLRG-Jugend Schleswig-Holstein die Stelle des Bildungsreferenten ausgeschrieben, die bisher von Thies Wolfhagen besetzt war. Er wird ab Anfang 2009 als Geschäftsführer für den Gesamtverband tätig sein. Wir sind schnell fündig geworden!

Steckbrief

Name
Madeleine Brandt

Alter
27 Jahre

Herkunft
Wurzeln in Sachsen

Studium
Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Integrationspädagogik und Bildungs- und Kulturarbeit

Bisherige Arbeit
Medienpädagogik, Erwachsenenbildung (auch Menschen mit geistiger Behinderung)

Thema der Diplomarbeit
Kunst am Computer von Menschen mit geistiger Behinderung

Hobbys
Fußball, Fotografie, Zeichnen



Warum hast Du Dich als Bildungsreferentin beworben?

Ich habe im Internet eine Ausschreibung gesehen und gedacht, dass das eine interessante Stelle sein könnte. Besonders gereizt hat mich die abwechslungsreiche Arbeit, die Aussicht auf Kontakt zu vielen Menschen und die Jugendbildungsarbeit.

Was erwartest Du vom neuen Job?

Ich glaube, dass hier ein großes Team zusammenarbeitet, das viele Dinge gemeinsam anpackt und eine Menge erreichen kann und will.

Hast Du bereits Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit gemacht?

Ich habe bei der Lebenshilfe Fulda-Hünfeld e.V. im Bereich Kunst- und Kulturarbeit mit Menschen mit Behinderung gearbeitet. Außerdem habe ich mich beim Landkreis Fulda, Abteilung Jugend und Sport ehrenamtlich engagiert.

Hattest Du früher schon Kontakt zur DLRG?

Bisher noch nicht, aber ich bin schon sehr gespannt auf das breite Spektrum der DLRG Arbeit.

Gibt es etwas, wovor du Angst hast?

Die Großveranstaltungen, die während des Jahres anstehen, flößen mir schon Respekt ein!

Worauf freust du dich am meisten?

Ich denke, dass mir die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendvorstand und der DLRG-Jugend sehr viel Spaß machen wird.

Was ist Deiner Meinung nach wichtig an Bildung?

Bildung ist ein essentielles Gut in unserer Gesellschaft. Dabei sind mir persönlich zwei Dinge sehr wichtig: Bildung sollte für alle zugänglich sein. Außerdem sollte Bildung Spaß machen!

Was hast Du für Pläne für die Zukunft?

Vielleicht möchte ich mich noch etwas spezialisieren, zum Beispiel durch einen berufsbegleitenden Master.

Schleswig-Holstein sucht das **Superteam**

Mit einem innovativen Projekt sorgte die DLRG-Jugend Schleswig-Holstein 2008 im ganzen Bundesland für Aufsehen: Um sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzuwirken, wurde mit großem Aufwand nach jungen, engagierten Nachwuchstalenten zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit auf Landesverbandsebene gesucht. In mehreren Castings konnten sich rund 50 Jungen und Mädchen zwischen 15 und 26 Jahren mit ihren individuellen Talenten präsentieren. Zehn von ihnen haben es über das Teamer-Trainings-Camp bis in das Superteam geschafft und arbeiten seit Ende 2008 nun in einer Projektgruppe Superteam an neuen Projekten und innovativen Ideen für die Jugendarbeit.

Wir sind's, das Superteam!

Wir sind Sarah, Johanna, Inga, Kathi, Charly, Bianca, Jan, Jenny und Roman und wir sind das SUPERTEAM! – Und wir sind sehr froh darüber, am Projekt teilgenommen zu haben...!



Eigentlich sind wir alle ganz spontan in das Projekt reingerutscht: Den Anmeldebogen zum Casting auszufüllen, war noch schnell gemacht, aber als wir dann auf der Bühne standen, überkam uns das Lampenfieber, welches sich jedoch schnell legte, und der Spaß überwog.

Als das Ergebnis feststand, konnten wir das erste gemeinsame Treffen als Superteam kaum erwarten. Am 5. September 2008 war es endlich soweit: Beim Teamer-Trainings-Camp lernten wir uns mit Spiel und Spaß kennen. Nach gemeinsamen Aktionen wie zum Beispiel der Teilnahme an der Aquariade oder das Bauen eines Floßes stand unsere erste große Aufgabe an: Ein Event zum Thema „Come in Contract“ zu organisieren. Wir haben hier „Contracts“ mit Personen des öffentlichen Lebens abge-

Jugendleiterlehrgänge bei der DLRG – eine Erfolgsgeschichte!

Der Jugendleiterlehrgang, auch bekannt als JGL oder JuLeiCa-Grundausbildung, wird immer wieder als „Mutter aller Seminare“ charakterisiert – wohl deshalb, weil er bereits für unzählige Nachwuchskräfte am Beginn einer langen „Vereinskarriere“ stand und nicht unerheblich zu deren Gelingen beigetragen hat. Seit einigen Jahren lässt sich die „mütterliche“ Bezeichnung auch anders interpretieren: Während es den JGL als Seminar für Betreuer ab 16 Jahren bei vielen Anbietern gibt, sind bei uns zwei weitere und völlig neue Lehrgänge daraus hervorgegangen.

Da ist zum einen der „Kleine JGL“. Die Idee entstand in einer Arbeitsgruppe, die das Problem diskutierte wie die in vielen Vereinen dünn gesäte Gruppe der 12 bis 15-jährigen gestärkt werden kann. Der hieraus entwickelte Lehrgang vermittelt spielerisch die nötigen Kenntnisse, um „die Großen“ tatkräftig zu unterstützen, ohne sich selbst „klein“ fühlen zu müssen. Inzwischen wurde diese innovative Idee zahlreich kopiert.



schlossen, die sich damit verpflichten, die Jugendarbeit im Land zu unterstützen. Zu den Contract-Partnern gehören u. a. die Europa-Abgeordnete Ulrike Rodust, Olaf Sieger, der stellv. Bürgervorsteher der Stadt Eckernförde, Thies Grothe, der Vorsitzende des Landesjugendrings Schleswig-Holstein und Hans-Joachim Krieger, Kreisjugendpfleger des Kreises Rendsburg Eckernförde.

Am 30. November 2008 zahlte sich unsere ganze investierte Arbeit aus und wir waren der Mittelpunkt des Abends, worauf wir sehr stolz waren. Mittlerweile arbeiten wir als Projektgruppe der DLRG-Jugend Schleswig-Holstein mit großem Engagement und viel Motivation an der Entwicklung neuer, jugendlicher Projekte.

Eure PG Superteam

Bürgerpreis 2008 für SHsdS:

„Kinder fördern - In die Zukunft investieren“, unter diesem Motto haben der Landtag und der Sparkassen- und Giroverband am 29.10.2008 in Kiel zum fünften Mal den schleswig-holsteinischen Bürgerpreis verliehen. Beworben hatten sich mehr als 50 Initiativen und Einzelpersonen aus dem Norden, elf wurden schließlich nominiert und vier von der Jury zu Preisträgern gekürt.

Als 2. Gewinner des Bürgerpreises wurde die DLRG-Jugend für das Nachwuchsförderungs-Projekt „Schleswig-Holstein sucht das Superteam“ kurz „SHsdS“ ausgezeichnet.

Landtagspräsident Martin Kayenburg (Schirmherr des Bürgerpreises für Schleswig-Holstein) und Siegrid Tenor-Alschausky (Vorsitzende des Sozialausschusses des SH-Landtages) überreichten eine Urkunde sowie eine Goldmünze des Landtages. Vom Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein Jörg-Dietrich Kamischke, erhielt die DLRG-Jugend Schleswig-Holstein einen Scheck über 2.500,- Euro.



Nun lebt das Ehrenamt aber nicht nur von Schülerinnen und Schülern, die in den Ferien am 8tägigen JGL teilnehmen können. Zwar gibt es per Gesetz Anspruch auf Bildungsurlaub, aber praktisch klappt das nicht immer. So schufen wir eine Form des JGLs, die es ermöglicht, eine vollwertige JuLeiCa-Grundausbildung unabhängig von Ferien und Jahresurlaub zu absolvieren. Bei dem JGL-Ü20 werden an zwei Wochenenden die „Pflicht“-Inhalte zielgruppengerecht vermittelt. Zusätzlich setzen die Teilnehmer bei einem weiteren Wochenendseminar individuelle Schwerpunkte.

Beate, Teilnehmerin des JGL-Ü20 im Herbst 2008 schrieb: „... Es hat wahnsinnigen Spaß gemacht mit dieser doch recht bunt gemischten Truppe [...] für die Arbeit in meiner Gliederung und für meinen privaten Bereich war dieses kompakte Lehrgangspaket wirklich Gold wert. Viele Sachen/Probleme lösen sich jetzt einfacher und ich fühl mich doch recht gestärkt im Umgang mit vielen Aufgaben, die so an mich gestellt werden.“

Früh übt sich – die Lübecker Nachwuchsretter



In jedem Sommer werden die Schleswig-Holsteiner Strände von Einheimischen wie Touristen bevölkert. Für die nötige Sicherheit sorgen die Wachgänger der DLRG. Doch wie wird man eigentlich ein richtiger „Lifeguard“? In Lübeck verfolgt man ein innovatives und erfolgreiches Konzept, um Jugendliche fit zu machen für den Wachdienst.

Am Klempauer Hofsee in Lübeck-Beidendorf liegt die „Jugendwach- und Freizeitstation Adalbert Balz“. Die Station wurde 1952 zu dem Zweck eröffnet, Jugendliche ab 12 Jahren mit den Herausforderungen des Wachlebens vertraut zu machen. Der 9 Hektar große See ist ein ideales Revier, um erste Erfahrungen im Wasserrettungsdienst zu machen. Die meisten Einsätze erfordern kleinere Erste-Hilfe-Leistungen. Aber in Übungen werden auch reale Notfallsituationen durchgespielt, um die Wachgänger und -helfer für den Ernstfall zu rüsten.

Außerdem werden die Nachwuchsretter von Betreuern im Umgang mit Booten, Rettungsbrett, Schnorchelausrüstung und Spine-Board geschult. Die Ausbildung in Erster Hilfe und mit dem Funkgerät steht ebenso auf dem Plan. Die Jugendlichen sollen durch Spiel und Spaß an den Wasserrettungsdienst heran geführt werden. So lernen sie den Umgang mit den Rettungsmitteln und den Ablauf auf einer Wachstation kennen.

Das erlernte Know-How bereitet sie für den Einsatz auf der „großen“ Rettungswachstation in Travemünde vor. In der Regel können auf diese Weise jedes Jahr 4-5 Jugendliche im Alter von 16 Jahren für den Wachdienst gewonnen werden.

Kreis Pinneberg: Hand in Hand für den Nachwuchs

Quickborn: Kreisjugendtreffen der Lebensretter im Freibad



Für die 75 jungen Teilnehmer des Zeltlagers im Quickborner Freibad ist es bestimmt ein unvergessliches Erlebnis geworden. Durften sie sich doch nach Herzenslust austoben, konnten neue Freundschaften schließen und in riesigen Zelten zusammen übernachten.

Die Organisation des Jugend-Camps der Lebensretter war ein Zusammenspiel von den sechs DLRG-Gliederungen Quickborn, Pinneberg, Wedel, Barmstedt, Uetersen und Halstenbek/Rellingen/Schenefeld aus dem Kreis Pinneberg.

30 jugendliche Betreuer stellten am Wochenende vom 14. bis 15. Juni 2008 ein tolles Programm für die Teilnehmer im Alter von sechs bis 15 Jahren auf die Beine. Für die Kinder gab es nach dem Vorbild von „Spiel ohne Grenzen“ diverse Wettbewerbe und Aktionen. Sie maßen sich im Wett paddeln auf Luftmatratzen, bestritten einen Tauchwettbewerb und spielten Wasserball. Aber nicht nur im Becken des Quickborner Freibades war allerhand los, drum herum lud ein Spiel-Parcours zum Toben ein und außerdem gab es genug Platz zum Tollen und Spielen ganz nach Lust und Laune.

Ein Höhepunkt des leider leicht bewölkten Wochenendes war der „Arschbomben-Contest“ im Sprungbecken des Freibades. Ein weiteres Highlight war das „Dialog-im-Dunkeln“-Zelt. Die Teilnehmer mussten mit verbundenen Augen an einem Weg Gegenstände ertasten. Der Weg führte sie durch einen Wald, eine Küche und am Schluss auf eine Baustelle. Der Abend des gelungenen Zeltlagers bot einen Fettenabend mit alkoholfreien Cocktails und Lagerfeuer mit Stockbrot.

Brahmsee – das traditionsreiche Landeskindertreffen

Himmlisch, diese Ruhe. Es ist Pfingstmontag und die letzten Kinder sind gerade mit ihren Betreuern in Bussen nach Hause gefahren. Hier war die letzten drei Tage ein unbeschreiblicher Trubel. Selbst nachts bin ich doch immer wieder dem einen oder anderen Kind begegnet. Aber der Reihe nach...

Vor fast 30 Jahren hatten einige DLRGler die Idee, eine Wochenendfreizeit für Kinder zu organisieren. Der Termin war unstrittig: Pfingsten. Sie fanden das Waldheim am Brahmsee, einem von der evangelischen Kirche geführten Lager. Hier gibt es alles, was ein Kinderherz höher schlagen lässt, Zeltplätze, Block- und Bretterhütten. Wald und See bieten viele Gelegenheiten, um Abenteuer zu erleben. Eben genau so, wie in diesem und allen Jahren davor.



Fakten, Fakten, Fakten – das Landeskindertreffen in Kürze

Wo?
Wann?
Wer?

Waldheim am Brahmsee
Seit 1979 jedes Jahr an Pfingsten
Etwa 500 Kinder im Alter von acht bis dreizehn Jahren, nur gebündelt von einer Gruppe mutiger Betreuer

- Drei gute Gründe, selbst mal mit zu fahren:**
1. Eine große Schar fröhliche Kinder, die jede Menge Spaß haben
 2. Natur pur – nur im Dschungel ist es wilder!
 3. Drei Tage lang raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen

Und übrigens:

Seit diesem Jahr haben es nicht nur die Kinder am Brahmsee gemütlich: gemeinsam mit dem evangelischen Träger des Lagers haben wir ein Insektenhotel gebaut. Umweltfreundlich und offen für jede Ameise!



Freitag: Anreise. Betten beziehen. Lager erkunden. Der erste Tag ist immer besonders aufregend. Nach der Gute-Nacht-Geschichte ist für die Kinder Nachtruhe angesagt, für die Betreuer heißt es, ein paar spannende Tage vorzubereiten. **Basteln, Spielen, Natur erkunden: Für jeden ist etwas dabei.**

Samstag: Der Lagerrat wird gebildet. Durch ihn können sich Kinder aus jeder Gruppe an der Gestaltung des Programms beteiligen. Den ganzen Tag über wird gebastelt und gespielt. Höhepunkt ist das **Fußballspiel Kinder gegen Betreuer**. Und immer gewinnen die Kinder. Kunststück, sie sind auch doppelt so viele. Macht aber nichts, Hauptsache, alle haben ihren Spaß. Abends findet die alljährliche **Disko** statt. Die Mädchen haben sich zurechtgemacht, die Jungs auch. Und dann wird zur neuesten Musik getanzt, bis auch dem letzten die Augen zufallen.

Sonntag: Vormittags wieder basteln und spielen. Am Nachmittag steht das nächste Highlight auf dem Programm: die **Lagerrallye**. Die Kinder ziehen von Station zu Station und stellen sich den Aufgaben. Am Abend wird ein großes **Lagerfeuer** entzündet und der Hunger mit gegrillten Würstchen gestillt.

Montag: Packen. Film sehen. Mittagessen. **Abfahrt!** Die letzten Busse fahren, nochmal winken.

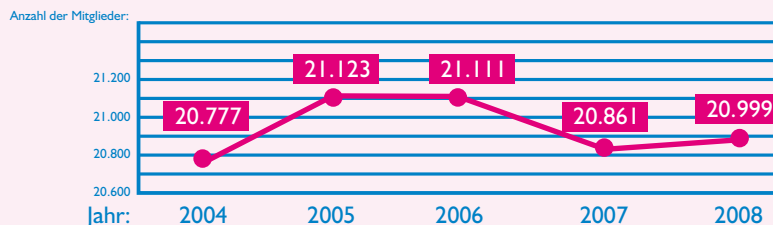
Himmlisch, diese Ruhe.

Kontakt: DLRG-Jugend Schleswig-Holstein · Berliner Straße 64 · 24340 Eckernförde
Telefon: 0435 1/7177-18 · E-Mail: ljs@sh.dlrg-jugend.de · Internet: sh.dlrg-jugend.de

Leistungsbilanz DLRG-Jugend Schleswig-Holstein 2008

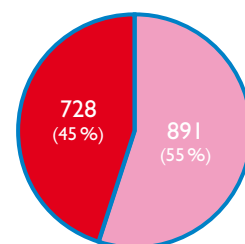
Hinweis: Es wurden 98 (von 100) Gliederungen in Schleswig-Holstein befragt; alle DLRG-Mitglieder bis 26 Jahre sind Mitglieder der DLRG-Jugend; alle hier aufgeführten MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich.

1. Mitgliederentwicklung DLRG-Jugend

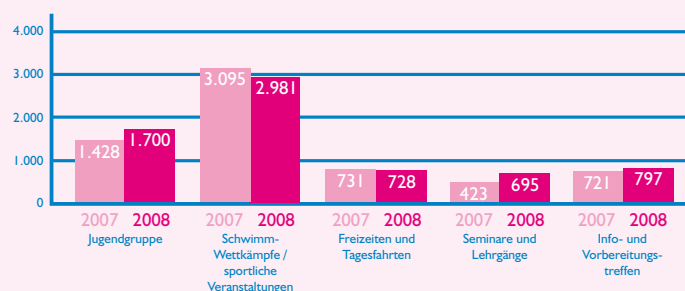


2. Verhältnis von weiblichen und männlichen Mitarbeitern

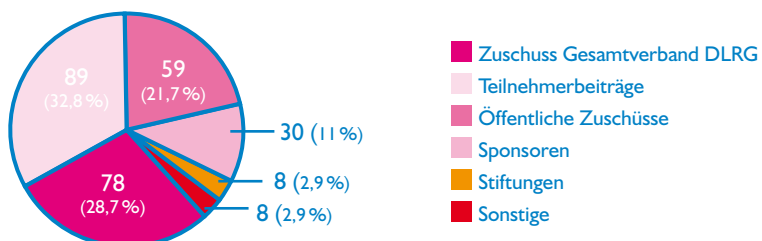
weiblich
männlich



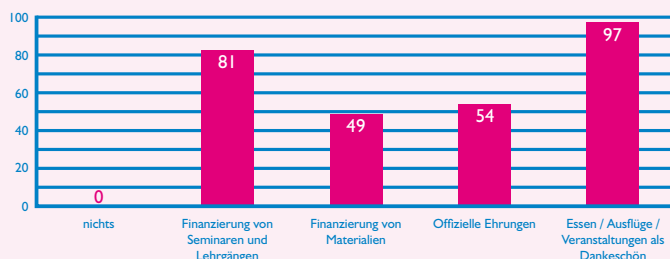
3. Veranstaltungen in den Gliederungen



4. Finanzierung



5. Anreize der ehrenamtlichen Arbeit durch die Gliederungen



6. Alterszielgruppen

